

Entwürfe zur Dorferneuerung Holztraubach vorgestellt, Verlegung des Labertalradweges, Sebastian Hornung als Ortssprecher vereidigt

Aus der Sitzung des Gemeinderates

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Neben vielen weiteren Tagespunkten nahm das Thema der Dorferneuerung Holztraubach einen breiten Raum ein in der Sitzung des Marktgemeinderates. Unter Leitung von Bürgermeister Christian Dobmeier traf sich das Gremium am Dienstag im HDG, wo der Bürgermeister zunächst die Bestellung des Ortssprechers für Ascholtshausen vornahm. Damit sei das Gremium nun endlich komplett, damit hieß er Hornung willkommen und informierte über die Ortssprecherwahl in Ascholtshausen. Dabei seien von 146 stimmberechtigten Personen 78 Stimmzettel per Briefwahl eingegangen, von denen 72 auf Herrn Sebastian Hornung entfielen. Von Bürgermeister Christian Dobmeier wurde der neugewählten Ortssprecher gemäß Art. 31 Abs. 5 GO vereidigt und auf seine Rechte und Pflichten als ehrenamtlich tätiger Ortssprecher hingewiesen.

Zur Kenntnis genommen wurde die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse mit Auftragsvergaben wie für die Erstellung eines Landschaftspflegerischen Begleitplans zum Neubau des Geh- und Radweges von Pfaffenberg nach Holztraubach und für Tischlerarbeiten im Neubau des Rathauses. Für die Teilsanierung der Grund- und Mittelschule wurden Aufträge an verschiedene Betriebe vergeben wie Maler- und Trockenbauarbeiten, für die Aufzugsanlage und für Brandschutz-Türelemente.

Der Marktgemeinderat vergab in der Sitzung am 26.05.2020 den Auftrag für die Erstellung eines einfachen Dorferneuerungsplanes und eine baubegleitende Beratung für die Dorferneuerung Holztraubach an das Büro MKS Architekten – Ingenieure GmbH aus Ascha. Nach mehreren Ortsterminen und Abstimmungsgesprächen mit dem Arbeitskreis konnten in der Sitzung des Arbeitskreises im April die ersten Entwürfe zum Dorferneuerungsplan vorgestellt werden. Die Marktgemeinderäte konnten somit informiert werden über die öffentlichen Maßnahmen mit interner Priorisierung. Diese beinhalten unter anderem den Spielplatzneubau, die Anlegung eines Bolzplatzes und Neubau eines Gemeinschaftshauses. Mehrere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sind geplant und die teilweise Renaturierung des Traubachs kam ins Gespräch. Zwei Mitarbeiter des Büros MKS stellten in der Sitzung sämtliche Maßnahmen vor und zeigten eine grobe Kostenschätzung auf, die sich derzeit auf 1.945.200 Euro belaufen. Nach etlichen Fragen an die beiden Mitarbeiter und Diskussionspunkten sprach sich der Marktgemeinderat schließlich dafür aus, die Priorisierung aufgrund der noch zu beratenden Themen im Arbeitskreis neu zu überarbeiten, mit dem Amt für Ländliche Entwicklung abzuklären und das Ergebnis dem Marktgemeinderat erneut vorzulegen.

Der Marktgemeinderat billigte den Entwurf zur Einbeziehungssatzung sowohl für „Niederlindhart-Süd“ als auch für „Upfkofen-Ost“ und fasste für beide den Beschluss, im Rahmen des Verfahrens nach § 13 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB die Fachstellen und die betroffenen Grundstücksbesitzer anzuhören. Eine nochmalige Behandlung erforderte die Entscheidung über den Neubau der Brücke in Unterellenbach. Der Marktgemeinderat hielt die Entscheidung aufrecht mit dem Beschluss, die Ausschreibung unverzüglich in die Wege zu leiten, damit der Neubau heuer noch erfolgen kann.

Die SPD-Fraktion hatte den Antrag gestellt auf Verlegung des Labertalradweges beim neuen Rathaus sowie Sperrung für Kraftfahrzeuge und Ertüchtigung des Schotterweges. Aus Sicht der Verwaltung ist die Sperrung mittels Pfosten beim Anschluss an die Bachstraße nicht umsetzbar. Während der Sitzung änderte Zweiter Bürgermeister Martin Kreutz den Antrag ab, es soll nun eine Beschilderung

erfolgen. Ein weiterer Beschluss umfasste die Verlegung des Labertalradweges auf den neuen Geh- und Radweg südlich der St 2142 sowie auf den Schotterweg südlich des neuen Rathauses und über die Bachstraße. Außerdem soll im Zuge der Baumaßnahmen rund um das neue Rathaus der Schotterweg südlich davon ertüchtigt werden.

In den letzten beiden Jahren wurden verschiedene Ortskanäle befahren und vom Ingenieurbüro Ferstl eine Sanierungsauswertung durchgeführt. Die Maßnahmen wurden in der Sitzung aufgezeigt und erfuhren die Zustimmung der Marktgemeinderäte. Die Ausschreibung durch die Verwaltung wird in die Wege geleitet.

Der Bürgermeister informierte über den nächsten Blutspendetermin am 26.5. im HDG, dafür ist auch Online-Anmeldung möglich unter dem Link www.blutspendedienst.com/mallersdorf. Probeweise gibt es für samstags eine Zusätzliche Testmöglichkeit in der Teststation des HDG

Zur ersten Sitzung des Arbeitskreises berichtete Marktgemeinderat Harald Bauer. Er sprach von einem ersten Konzept, das vor allem auf die Aktualisierung der bereits bestehenden Wanderkarte abzielt. Die Wanderrouten werden von den Mitgliedern des Arbeitskreises abgegangen, um geeignete Plätze für Ruhewege, mögliche Verbindungswege, Rundwanderwege und ähnliches zu ermitteln. Außerdem sollen die Wege auch in Wander-Apps wie z.B. Komoot aufgenommen werden. Aus der letzten Sitzung des Seniorenbeirates wurde von einer geplanten Demenzwoche berichtet. Die VHS wird im Herbst für Senioren Kurse zur Digitalisierung anbieten. Der Seniorenbeirat hat beschlossen, die Pflegebedarfssituation im Landkreis demnächst zu aktualisieren.



Bild: Bürgermeister Christian Dobmeier (links) heißt Sebastian Hornung als Ortssprecher für Ascholtshausen im Marktgemeinderat willkommen und nimmt ihm den Amtseid ab (Foto:ak)